

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vorwärts zu kommen. Durch diese Erfahrung wurde die Überzeugung noch gestärkt, daß alles darauf ankam, den Gegner an einer Einwirkung auf die genannte Verbindungslinie zu verhindern.

Um 6 Uhr morgens hatte das Generalkommando seinen Gefechtsstand hinter der Höhe eingenommen, die das Sträßchen Balhey—Serres etwa halbwegs zwischen diesen beiden Ortschaften überschreitet. Zu dieser Zeit waren die Divisionen der Armeegruppe zumeist schon in den ihnen zugewiesenen Bereitschaftsräumen eingetroffen.

Von der 5. Infanterie-Division hatte die Vorhut unter Generalmajor J ä g e r — 14. J. R., 2. Ref. Jäger-Btl., 7. Chev. R. ohne eine Eskadron, II./10. F. A. R., 1. u. 3. / Pi. Btl. 3 — die Gegend von Serres erreicht; als Sicherungen waren I./14 an die Straßengabel südwestlich Hoéville, III./21 an den Westrand des Bois de St. Libaire und die Ferme St. Libaire (Ruiffeau) vorgeschoben; das 21. J. R. stand am Straßentrie 1 km nordöstlich Serres, die 10. Inf. Brigade nebst der Masse der Artillerie bei Athienville, I./7 als Flankenschutz auf Höhe 328.

Die 6. Infanterie-Division war von Einville nach Deugville angetreten. Voraus die Vorhut unter Generalmajor von K i r s c h b a u m — 6. J. R. und 8. F. A. R. —; ihr folgend das Gros: I./13, 3. F. A. R., II. und III./13, 10. und 11. J. R.

Über die Lage war ein klares Bild noch nicht zu gewinnen. Soweit man aus den bisher eingegangenen Meldungen schließen konnte, klappte zwischen der 4. und 8. Ersatz-Division, wohl als Folge des Überfalles am vorhergehenden Abende, eine Lücke bei dem für die Sicherheit der ganzen Stellung überaus wichtigen Punkt 328 nördlich Hoéville. Seit 5¹⁵ beschloß der Feind die Linie der Sicherungen westlich des Sträßchens Cornéville—Hoéville—Serres mit Feld- und schwerer Artillerie. Im Vorgelände der beiden letztgenannten Dörfer war auch Infanteriefeuer hörbar. Der Gefechtslärm nahm ständig an Stärke zu. Ein feindlicher Angriff richtete sich allem Anschein nach gerade gegen die erwähnte Lücke. Auf Befehl des Ersatzkorps war eine Brigade der 4. Ers. Div. im Marsche, um sie zu schließen. Am linken Flügel der 8. Ers. Div. war III./19 unter Major R a a b in die Stellung der 51. Ersatz-Brigade westlich des Bois de St. Libaire eingeschoben worden; in oder bei Hoéville stand auch noch I./14. Deutlich war zu sehen, wie II. und III./14 in größter Ruhe und Ordnung auf der westlich Serres von Höhe 296 nach Südwesten ziehenden Höhe, Front gegen Ferme St. Libaire und gegen Süden, in Stellung gingen. Mit herzerfrischemem Schneid fuhr eine Ersatz-Batterie, geführt von einem blutjungen Hauptmann, am